

den Menschen zu nähern, dann wirst du schon sehen, wie sie Dir den Rücken zukehren.“ Gott konnte diese Anklage nicht im Raum stehen lassen. Deshalb musste Er zulassen, dass Satan den Menschen seine Verführung präsentierte. Gottes Wunsch war, dass die Menschen sich ganz frei für IHN entscheiden und damit die Anklage Satans vom Tisch wischten.

Hebräer 2,14.15 (NT 272)

Was hat Jesus getan, um den Teufel zu besiegen und seine Anklagen zu entkräften?

Was bedeutet dieser Sieg für uns persönlich?

Das ist das wichtigste an diesem Thema: Der Teufel ist zwar noch mächtig auf dieser Erde, aber er ist ein besiegter Feind. Wenn wir uns an Jesus halten, brauchen wir vor ihm keine Angst zu haben.

- Mir ist klar, dass Gott nicht am Leid dieser Welt schuld ist.
- Ich bin froh, dass Jesus den Sieg über den Teufel errungen hat.
- Ich möchte, dass Jesus mir als mein Freund schützend zur Seite steht.

Der Ursprung des Bösen

In Florida erlitt ein Mann durch eine Hochspannungsleitung einen Schock. Die Versicherungsgesellschaft weigerte sich, den Schaden zu begleichen mit der Begründung, dass das Ereignis höherer Gewalt (Tat Gottes) unterlag. Die Gerichte stimmten dem zu. Aber der Mann reagierte kreativ. Er reichte eine Klage gegen „die höhere Gewalt und Co“ ein, und brachte 55 christliche Kirchen seiner Stadt damit in Verbindung. Während der Gerichtsverhandlung meldete sich ein Pastor zu Wort und sagte. „Ich glaube, dass der Ausdruck „höhere Gewalt“ (Tat Gottes) falsch benutzt wird. Gott ist für diesen Unfall nicht verantwortlich. Man sollte es eher „niedere Gewalt“ (Tat Satans) nennen.

Warum gibt es soviel Leid auf dieser Welt? Eins ist klar: Gott ist nicht der Schuldige. Warum aber lässt Gott es zu? Warum hat Gott den Teufel nicht sofort vernichtet? Um diese und andere Fragen zu beantworten, ist es wichtig zu wissen, wo der Teufel herkommt, was seine Motive und seine Strategien sind. Aber bevor wir uns mit diesem Thema beschäftigen, muss eins ganz klar gesagt werden: Der Teufel ist ein besiegter Feind. Wenn wir uns an Jesus halten, kann auch der Teufel uns nicht von der Gnade Gottes trennen (Römer 8, 31-39).

Matthäus 13,24-30.36-43 (NT 19)

Was bedeuten folgende Punkte in diesem Gleichnis?

Sämann: _____

Acker: _____

guter Same: _____

Unkraut: _____

Feind: _____

Ernte: _____

Schnitter: _____

Wer ist für das Unkraut, also für das Böse auf der Welt, verantwortlich?

Warum ließ der Bauer das Unkraut nicht sofort ausreißen?

Was wird Gott am Ende mit dem Bösen tun?

Wir lesen hier also von einer großen Auseinandersetzung zwischen Christus und Satan. Wir wollen dieser Auseinandersetzung einmal auf den Grund gehen.

Offenbarung 12,7-9 (NT 297)

Wo begann dieser Kampf?

Wer sind die Kontrahenten?

Michael bedeutet *Wer ist wie Gott?*. Das kann nur Christus sein. Daniel 12,1 bestätigt dies. Michael ist also der Name Jesu vor seiner Menschwerdung.

Was passiert mit dem Teufel und seinen Engeln?

Welches Ausmaß diese Auseinandersetzung hatte, zeigen uns die Verse 3 und 4, die das gleiche Ereignis mit anderen Worten beschreiben. Der Drache fegt 1/3 der Sterne auf die Erde. Sterne sind in der Bibel ein Symbol für Engel. Der Teufel hatte also 1/3 der Engel verführt.

Jesaja 14,12-14 (AT 673)

Hier ist vom König von Babylon die Rede, der aber Satan veranschaulichen soll, denn einige Dinge können sich nicht auf Menschen beziehen. Diese Typologien sind in häufig gebrauchtes Mittel in der Bibel (z.B. versinnbildlichten Mose, Josua und David Jesus Christus)

Was passiert mit dem Morgenstern (lateinisch: *lucifer = Lichtträger*)?

Was wollte Luzifer?

Hesekiel 28,11-17 (AT 815)

Auch hier haben wir eine Typologie: König von Tyrus = Satan

Wie wird Luzifer hier beschrieben (Vers 12)?

Welche Position hatte Luzifer vor seinem Fall (Vers 14)?

In der Bibel wird der Ort, wo der Thron Gottes steht, auch als heiliger Berg bezeichnet. Unmittelbar am Thron Gottes stehen 2 Engel, die den Thron mit ihren Flügeln abschirmen. Diese Engel heißen *Cherubim*. Hesekiel sagt uns also, dass Luzifer vor seinem Fall einer dieser beiden Engel unmittelbar am

Thron Gottes war.

Wie hat Gott Luzifer erschaffen (Vers 15)?

Gott hat also keinen Teufel, sondern einen vollkommenen Engel geschaffen. Diese hat jedoch seinen freien Willen dazu missbraucht, um sich gegen Gott aufzulehnen.

Was war Luzifers eigentliches Problem (Vers 17)?

1. Mose 3,1-5 (AT 5)

Nachdem der Teufel also auf die Erde geworfen wurde, verführte er die Menschen. Mit welchen Lügen verführte er sie?

2. Korinther 11,14 (NT 220)

Wie beschreibt Paulus die Wirkungsweise des Teufels?

Der Teufel strickt nach der gleichen Masche. Diese Methoden benutzte er schon im Himmel und er benutzt sie auch noch heute.

Hiob 1,6-12 (AT 523)

Was wirft Satan Hiob vor? Welche Anklagen verbergen sich dahinter? (Auch gegen Gott?)

Auf den Punkt gebracht sagt Satan: „Hiob dient dir nur, weil du ihn bestichst. Damit ist seine Treue selbstsüchtig. Und du bist ungerecht.“

Warum erlaubt Gott Satan, Hiob anzugreifen?

Von dieser Begebenheit können wir auf den Sündenfall zurückschließen. Die Anklage Satans aus Hiob wird der Anklage gegen Gott beim Sündenfall sehr ähnlich gewesen sein: „Gott, wenn Du mir nur eine Chance gibst, mich